

Lindern / Lönigen

Gemeinsam ins Netz

[23.12.2011] Die Gemeinde Lindern und die Stadt Lönigen kooperieren beim Breitband-Ausbau. Bislang unterversorgte Haushalte haben in Zukunft die Möglichkeit, über eine WDSL-Richtfunklösung schnell im Internet zu surfen.

Um bislang unterversorgten Ortsteilen einen Anschluss an das schnelle Internet zu ermöglichen, haben die Gemeinde Lindern und die Stadt Lönigen einen gemeinsamen Förderantrag beim Land Niedersachsen gestellt. Wie die beiden Kommunen mitteilen, wurde dieser jetzt vom Landesamt für Geoinformatik und Landentwicklung genehmigt und eine Zuwendung in Höhe von rund 118.000 Euro bewilligt. Insgesamt werde der Breitband-Ausbau knapp 130.000 Euro kosten. Bei der Erschließung der unterversorgten Haushalte arbeiten Lindern und Lönigen mit dem Telekommunikationsanbieter ARCHE NetVision zusammen. Dabei soll die letzte Meile bis zum Kundenanschluss mit einer WDSL-Richtfunklösung überbrückt werden. „Trotz mehrerer intensiver Versuche war es uns leider nicht gelungen, einen Telekommunikationsanbieter zu finden, der die bislang unterversorgten Gebiete mit klassischem DSL, also einer Internet-Anbindung per Kabel, erschließen will. Aus diesem Grund schaffen wir jetzt die Möglichkeit, zukünftig per Funk schnell im Web zu surfen“, erklärt dazu Lönigen's Bürgermeister Thomas Städtler.

(bs)

Stichwörter: Breitband, Lindern, Lönigen, ARCHE NetVision, Thomas Städtler